

Portfolio

Leitfaden Schule Seltisberg



Identität	Stärken	Interessen	Lernspuren	Projekte	Ziele
„Das bin ich“	„Das kann ich“	„Das mag ich“	„So arbeite und lerne ich gerne“		„Das will ich lernen“

1. Ziele

Mit der Portfolioarbeit möchten wir dem Kind eigenständiges und mitbestimmtes Lernen ermöglichen.

Das Kind wird als Individuum wahrgenommen. Seine persönlichen Interessen, Stärken und Erfolge werden wertgeschätzt und sichtbar gemacht.

Das Kind kann mit dem Portfolio seine Lernfortschritte und Lernerfahrungen dokumentieren und reflektieren.

Das Portfolio bietet den Lehrpersonen eine Möglichkeit der formativen Beurteilung.

Das Portfolio zeigt, welche Kompetenzen das Kind erreicht hat.

Definitionen:

Portfolios sind nicht eine Sammlung irgendwelcher Schülerarbeiten, sondern eine Sammlung von „Beweismitteln“ die zeigen, dass Schülerinnen bestimmte Ziele erreicht haben oder an welcher Stelle sie auf dem Weg zu diesen Zielen sind. ...Darüber hinaus können Portfolios auch das Erreichen von Zielen aufzeigen, die sich die Schülerinnen als persönliche Ziele zusätzlich zu den Unterrichtszielen selbst gesetzt haben.

Definition eines Lernportfolios aus dem Buch „gerecht beurteilen“ von Ilse Brunner und Elfriede Schmidinger

Das Talentportfolio ist eine systematische Sammlung von Informationen über schulische und ausserschulische Fähigkeiten und Interessen (...) einer Schülerin/eines Schülers. Hauptziel des Talentportfolios ist es, individuelles Potenzial sichtbar zu machen, systematisch einzuschätzen und zu entwickeln. (...) Es bietet u.a. ein Trainingsfeld für Eigenverantwortung und Selbstbeurteilung. Es stellt die Einzigartigkeit der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum und zielt schliesslich auf die Optimierung der Lernprozesse.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

2. Inhalt des Portfolio-Ordners

1. Das bin ich

Ich-Blatt

Kernidee: Momentaufnahme der Lernenden.
Kann Angaben über Aussehen (Grösse, Handabdruck usw.) oder Vorlieben (Lieblingsessen, -tier, -freundin) enthalten.

Ziel: Auseinandersetzung mit der eigenen Identität:
Wer/wie bin ich jetzt?
Dokument, mit dessen Hilfe Entwicklungen überprüft werden können.

2. Meine Interessen

Interessefragebogen für Schülerinnen und Schüler

Kernidee: Die individuellen Interessen der Schüler/innen sollen bekannt/erkannt werden und Einfluss auf die Gestaltung des Unterrichts (z.B. Wahlangebote) haben.

Ziel: Durch echtes Interesse können Engagement und Motivation der Lernenden gesteigert werden, was zu hohen persönlichen Leistungen führen kann (Renzulli, SEM).

3. Meine Stärken

Das-kann-ich-gut-Blatt

Kernidee: Reflexion über Lernfortschritte des Schuljahres.

Ziel: Freude am Erlernten. Persönliche Fortschritte wahrnehmen. Evtl. Lernziele für das kommende Schuljahr formulieren.

Diplome/Urkunden

4. Meine Lernspuren

Lernspuren

Kernidee: Dokumentation des individuellen Lernens mittels Schülerarbeiten, Dokumentationen, Bildern.

Ziel: Das Lernen, die Fortschritte und die Entwicklung des Kindes werden sichtbar gemacht und wertschätzend festgehalten.

Selbstbeurteilung

Kernidee: Eigene Leistung in den Lernzielen einschätzen.

Ziel: Selbsteinschätzung üben. Sich mit den Lernzielen auseinandersetzen.

5. Projekte

Kernidee: Dokumentation von Projekten, Ausflügen oder Erlebnissen mit der Schule.

Ziel: Sichtbarmachen und Festhalten von tollen Ereignissen/Projekten mit der Schule.

6. Ziele

Kernidee: Sich Ziele in bestimmten Bereichen stecken und überprüfen, ob sie erreicht wurden. Ziele können durch das Kind, die Lehrperson oder gemeinsam festgelegt werden.

Ziel: Fokussieren auf ein Ziel und daran arbeiten. Freude haben, wenn ein Ziel erreicht wurde.

3. Jahresplanung

Die Inhalte der Jahresplanung sind für alle Lehrpersonen der Schule Seltisberg verbindlich. Der Zeitpunkt der Ausführung kann variieren.

Aug. - Sept.	Oktober	Dez. - Jan.	Juni
Identität	Interessen	Lernspuren	Stärken
ICH-Blatt gestalten Elternabend: Information über Portfolio-Arbeit	Kinder Interesse-Fragebogen ausfüllen	Selbstbeurteilung ausfüllen (Schüler/in)	„Das kann ich gut“-Blatt ausfüllen (Schüler/in)

Verteilt über das ganze Jahr:
Sammeln von Lernspuren, Diplomen, Feedbacks, Auszeichnungen...

Quellen und Literatur

Renzulli, J., Reis S. und Stednitz U. **Das Schulische Enrichment Modell SEM**. Aarau: Sauerländer 2001

Renzulli, J., Reis S. und Stednitz U. **Begleitband zum Schulischen Enrichment Modell SEM**. Aarau: Sauerländer 2001

Brunner, I. und Schmidinger, E. **Gerecht beurteilen**. Portfolio: die Alternative für die Grundschulpraxis. Linz: Veritas Verlag. 2000
(Idee des Klassenhauses)

Eisenbart U., Schelbert B.,Stokar E. **Stärken entdecken - erfassen - entwickeln** ISBN 13 978-3-292-00629-5

www.learningfactory.ch/downloads Andreas Müller, Institut Beatenberg. www.lernkompetenz.th.schule.de Materialien für die Entwicklung von Lernkultur und Lernkompetenz
www.urseisenbart.ch